

Beitragsserien 2008

Ausblick

Meeresforschung

Herausgeber: Ulrike Kammann und Henner Hollert — Gäste-Editoren: Gotthilf Hempel und Volker Storch

Die Beitragsserie, die in dieser Ausgabe begann mit dem Editorial der Herausgeber (S. 211–212), dem Übersichtsbeitrag von Volker Storch und Thomas Wehe "Biodiversität mariner Organismen: Entstehung – Umfang – Gefährdung" (S. 213–218) und dem Diskussionsbeitrag von Thomas Höfer, Hartmut Nies, Stephan Gollasch und Rolf von Ostrowski "Aktive Stoffe als Handlungsoption gegen die Verschleppung von Organismen durch Seeschiffe?" (S. 219–225), wird in UWSF 20 (1), d.h. in der Februar-Ausgabe, fortgesetzt mit einem Beitrag von Gotthilf Hempel **Vom rechten Umgang mit dem Meer.**

Energie und Umwelt

Herausgeber: Martin Peht und Eckard Helmers

In UWSF 3, 2007 (Augustausgabe) nahm die Beitragsreihe ihren Anfang mit dem Vorwort der Herausgeber (S. 142–143) sowie dem Übersichtsbeitrag von Wolfram Krewitt "Die externen Kosten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Vergleich zur fossilen Stromerzeugung" (S. 144–151), nimmt ihren Fortgang in UWSF 20 (1), Februar-Ausgabe, mit der Übersicht von Stefan Lechtenböhrer und Carmen Dienst **Treibhausgas-Emissionen zukünftiger Erdgas-Bereitstellung Gasförderung in Russland und Gas-Transport nach Deutschland.** In diesem Beitrag sollen die mit der Erdgasbereitstellung für den deutschen Markt verbundenen Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Prozesskette dargestellt werden, um eine Gesamtbewertung der mit seiner Nutzung verbundenen Treibhausgasemissionen und einen Vergleich mit den entsprechenden Emissionen anderer Energieträger zu ermöglichen. Dabei werden die in bis 2030 zu erwartenden dynamischen Veränderungen sowohl der Gasherkunft, als auch der Technik bei Förderung, Aufbereitung und Transport detailliert berücksichtigt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Emissionen der Erdgasbereitstellung aus Russland, das seine Rolle als führender Erdgaslieferant ggf. noch weiter ausbauen wird.

Arzneimittel in der Umwelt

Herausgeber: Matthias Dürr und Henner Hollert

In diesem Falle handelt es sich nicht um eine Beitragsreihe, sondern um einen Themenblock, der in UWSF 3, 2007 (Augustausgabe) begann mit den folgenden Beiträgen:

- 154 Vorwort: Arzneimittel in der Umwelt – Ein durch Unsicherheit und Nicht-Wissen gekennzeichnetes Problemfeld
Matthias Dürr und Henner Hollert
- 155–167 Pharmazeutische Wirkstoffe und Umweltschutz: Zusammenfassung des Gutachtens 2007 vom Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)
Markus Salomon
- 168–179 Humanpharmakawirkstoffe in der Umwelt: Einträge, Vorkommen und der Versuch einer Bestandsaufnahme
Ulrike Schulte-Oehlmann, Jörg Oehlmann und Wilhelm Püttmann
- 180–188 Medikamentenentsorgung in privaten Haushalten: Ein Faktor bei der Gewässerbelastung mit Arzneimittelwirkstoffen?
Konrad Götz und Florian Keil

- 189–196 Pharmazeutisch aktive Substanzen in kleinen Fließgewässern: Modellierung unter Berücksichtigung des Einflusses von Grundwasser
Korbinian P. Freier, Rainer Brüggemann und Gunnar Nützmann
- 197–205 Entwicklung und Einsatz eines standardisierten Labortests für Dungkäfer (*Aphodius constans*) zur Prüfung der Ökotoxizität von Veterinärpharmaka
Jörg Römbke, Hella Hempel, Adam Scheffczyk, Hans Schallnass, Michel Alvinerie, Jean-Pierre Lumaret und Jan Koschorrek

Dieser Themenblock wird in UWSF 20 (1), Februar-Ausgabe, von wenigstens 2 Beiträgen ergänzt:

1. **Strategie zur Verringerung von Arzneimittelwirkstoffen im Trinkwasser: Technikansatz** von Wilhelm Püttmann, Jörg Oehlmann, und Ulrike Schulte-Oehlmann
2. **Gehalt ausgewählter Arzneimittelrückstände in Oberflächenwasser im Einzugsgebiet Halle/Saale** von Daniel Kern und Wilhelm Georg Lorenz

Beobachtung ökologischer Wirkungen gentechnisch veränderter Organismen (GVOs)

Herausgeber: Winfried Schröder und Frieder Hofmann

Diese Beitragsreihe beginnt neu in UWSF 20 (1), Februar-Ausgabe. Ihr Ziel ist es, den erreichten Stand der Wissenschaft vorzustellen. Da bei einem Bundesländer und ggf. europäische Staaten übergreifenden Monitoring besonders auf methodisch vergleichbare und räumlich aussagekräftige Daten zu achten ist, werden zunächst in einem einführenden Beitrag wissenschaftstheoretische und statistische Grundlagen des Monitoring sowie die Standardisierung der Beobachtungsverfahren behandelt.

Moosmonitoring: Langfristige Ökosystembeobachtung mit transparenter Datenhaltung

Herausgeber: Roland Pesch und Winfried Schröder

Zu dieser Serie liegen bereits die folgenden Beiträge vor (Publikation in OnlineFirst). Die Publikation in der gedruckten UWSF beginnt in UWSF 20 (1), Februar-Ausgabe:

- Pesch R, Schröder W, Dieffenbach-Fries H, Genßler L (2007): Optimierung des Moosmonitoring-Messnetzes in Deutschland. UWSF – Z Umweltchem Ökotox, DOI: <http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.03.166>
- Schröder W, Hornsmann I, Pesch R, Schmidt G, Fränzle S, Wünschmann S, Heidenreich H und Markert B (2006): Moosmonitoring als Spiegel der Landnutzung? Stickstoff- und Metallakkumulation in Moosen zweier Regionen Mitteleuropas. UWSF – Z Umweltchem Ökotox, DOI: <http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2006.11.155>
- Schröder W, Englert C, Pesch R, Zechmeister HG, Thöni L, Suchara I, Mankovská B, Jeran Z, Harmens H, Grodzinska K, Alber R (2007): Metallakkumulation in Moosen: Standortliche und regionale Randbedingungen des Biomonitoring von Luftverunreinigungen. UWSF – Z Umweltchem Ökotox, DOI: <http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.08.209>
- Kleppin L, Schröder W, Schmidt G, Pesch R (2007): Entwicklung und Erprobung einer Metadaten- und WebGIS-Applikation für das Expositionsmonitoring mit Moosen in Deutschland. UWSF – Z Umweltchem Ökotox, DOI: <http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.10.223>